

# Auf der Flucht

Ignis Fatuu

Hunde bellen,  
Männer rufen,  
am Markt das  
Volk schon aufgebracht.

Lass den Schuh  
man wird dich kriegen.  
Die Beute wäre  
nur ballast.

Links die Gasse,  
Rechts die Straße,  
versperrt, verdammt,  
die Mauer hoch.

Häscher, Wachen  
Volkesleute  
ein dunkles Eck  
als Unterschlupf

Auf der Flucht!  
Der König kennt die Garde nicht.  
Auf der Flucht!  
Ein Meisterdieb hat kein Gesicht.  
Auf der Flucht!  
Bei Nacht bin ich den Schatten gleich.  
Als Dieb man der Gefahr nie weicht.

Der Atem stockt,  
das Herz geht rasend,  
als Dieb mich kennt  
das ganze Land.

Von allen Zügen  
kam ich lachend  
doch droht mir heut  
des Henkers Hand.

"Wo ist der Lump?"  
Vernehm ich Stimmen,  
ein jeder in der Stadt  
mich sucht.

Entdeckt, entlarvt  
bin ich mal wieder  
ein weit'res mal  
auf der Flucht.

Steine fliegen  
Türen schlagen  
die Garde folgt  
mir hoch zu Ross.

Der Waldrand,  
meine Rettung nah,  
naht Durch mein Herz  
ein harter Stoß.

Sink zu Boden,  
warm und weich,  
viel zu jung  
fürs Totenreich.

Sind da schon  
die Engelsstimmen?  
Die nach meiner  
Seele singen?